

Die Suche nach dem Mörder von Hans

Krimidinner des Gemischten Chors Frohsinn Alvesrode ist ein voller Erfolg

VON WOLFGANG KRATZIN

Eldagsen. Der verliebte Junggeselle Hans hat es nicht einfach. Gleich vier junge Damen buhlen um seine Gunst. Doch Hans ist sich unsicher: Meinen sie es tatsächlich aufrichtig mit ihm oder sind sie nur auf sein Geld aus? Um sich für die Richtige zu entscheiden, stellt er die Schönen seiner Mutter vor – eine lustige Episode, die der Gemischte Chor Frohsinn Alvesrode als Krimidinner in Szene setzte.

Für zwei Stunden tauchte das Publikum in dem seit Wochen ausverkauften Auditorium in eine wohlige Atmosphäre mit viel Gesang zum Thema „Liebe“ ab. Diese moderne Art der Abendunterhaltung bot den Gästen auch ein Drei-Gänge-Menü – und einen Mord, dem Hans zum Opfer gefallen sein soll. Jetzt haben auch die Besucher Gelegenheit, sich aktiv an



Der Gemischte Chor Frohsinn Alvesrode wagt erstmals ein interaktives Krimidinner und wird mit der Begeisterung des Publikums belohnt.

der Tätersuche zu beteiligen und den mutmaßlichen Mörder zu entlarven. Wie gefordert, schrieb Roswitha Krone aus Dahle ihren Verdächtigen auf die Rückseite der Eintrittskarte und siehe da, sie hatte richtig getippt. Die junge Springerin

gewann einen Gutschein für zwei Personen, mit dem sie im September mit Partner an der Fahrt des Gesangvereins zum Dorfmuseum in Winsen teilnehmen darf.

Publikum und Ensemble, denen der „Schreck“ des Gesche-

hens in den Gliedern saß, wurden mit einem Gläschen Schnaps zum Leben erweckt. Am Ende tauchte Hans geschwächt und mit einer toten Katze unter dem Arm wieder auf. Denn Mama hatte ihm etwas in den Kakao getan, damit

er den nächsten Tag und damit auch die aufdringlichen Damen verschläft. Ihm konnte der Trunk nichts anhaben, lediglich der Katze. Damit war der Streit der Damen um den Totgesagten aus der Welt. Hans würdigte die Schönen keines Blickes mehr und tröstete sich stattdessen mit seiner Jugendliebe Sabine.

„Frohsinn“ hat mit seiner Musiktheaterpremiere viel gewagt – und gewonnen, so das Resümee des Abends. Viele Gäste hielten es bei netten Gesprächen noch lange im Ratskellersaal aus. Lobend zu erwähnen sind die gelungenen musikalischen Einblendungen unter der Regie von Chorleiterin Elena Rost: von „Rote Lippen soll man küssen“ bis zum Peter-Kraus-Evergreen „Sugar Baby“. Corinna Bruns Sologesang „Küss mich, halt mich und lieb mich“ war sicherlich der Höhepunkt des Abends.

Kratzin